

Literarisches.

„Ornis Vindobonensis. Die Vogelwelt Wien's und seiner Umgebungen mit einem Anhang: die Vögel des Neusiedler See's. Von August Friedrich Grafen Marschall und August von Pelzeln.“ Mit einer Karte. Wien, 1882, Verlag von G. P. Faesy.

Die Gegend von Wien gehört bekanntlich zu den in naturgeschichtlicher Beziehung interessantesten und reichsten Europa's. Die Lage unserer Reichshauptstadt am Fusse der Alpen und zugleich unfern der letzten Ausläufer oder vielmehr ersten Erhebungen des Karpathensystems, an einem der grössten Ströme unseres Welttheils, der den Pflanzen und Thieren des Ostens den Weg nach dem Herzen Europa's bahnt, und überdiess am Südrande der Hügellgebiete und Ebenen des March-Flusses, der mit der Öder die natürliche Strasse für die Einwanderer aus dem Norden bildet, bringt es mit sich, dass zu der Thier- und Pflanzenwelt des deutschen Flach- und Berg-Landes eine ungemein grosse Anzahl von Formen sich gesellt, welche der alpinen wie der sarmatischen Fauna und Flora eigenthümlich sind. Und auch der Süden Europa's sendet so manchen Vertreter seiner charakteristischen Thier- und Pflanzenwelt über die niedrigen Pässe der Ost-Alpen zu uns herüber. Jeder englische oder norddeutsche Naturforscher, der für längere Zeit zum Besuche nach Wien kommt, gibt sich daher mit Entzücken dem Genusse der Anschauung so vieler neuer Arten hin, die er hier zum ersten Mal in der freien Natur erblickt und in ihren natürlichen Lebensverhältnissen beobachten kann. Obwohl in den letzten dreissig Jahren in Beziehung auf Erforschung der botanischen und zoologischen Vorkommnisse der Wiener Gegend sehr viel geleistet worden ist, so fehlt es uns aber doch noch immer an einer zusammenfassenden Darstellung der Wirbelthiere Nieder-Oesterreich's, die überhaupt merkwürdiger Weise bisher viel weniger Beobachter und Forscher beschäftigt haben, als die wirbellosen Thiere und die Pflanzenwelt. An die zwei ersten Versuche dieser Art, die aus dem verfloffenen Decennium stammen, nämlich: Frauenfeld's Fauna der Wirbelthiere in der vom Verein für Landeskunde herausgegebenen Topographie Nieder-Oesterreichs und Roth's Uebersicht der Säugethiere unseres Kronlandes, Wien 1875, bei Hölder erschienen, reicht sich nun die jene verdienstlichen Arbeiten an Reichthum des Inhalts und Genauigkeit der Angaben weit überragende Darstellung der Ornis von Graf Marschall und A. von Pelzeln an. Die beiden Bearbeiter, die als gewissenhafte Forscher hinlänglich bekannt sind, haben mit ganz ausserordentlichem Fleiss Alles gesammelt, was über die Vogelwelt unserer Gegend bisher bekannt geworden ist, und nicht nur manches halbvergessene ältere Werk kritisch benützt, sondern auch eine Unzahl sehr zerstreuter Beobachtungen aus den letzten fünfzig Jahren sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Sie haben sich mit Recht keine allzu engen Grenzen für das Gebiet gesteckt, dessen Vogelleben sie schildern wollten. Das Terrain, welches in ihrer Arbeit ornithologisch beleuchtet erscheint und durch eine dem Buche beigegebene Karte dem Auge des Lesers vorgeführt wird, umfasst nahezu das ganze Viertel unter dem Wiener Wald und das östliche Grenzgebiet des Viertels ober dem Wiener Wald, sowie einen grossen Theil des Marchfeldes und reicht westlich bis in die Nähe von Krems. In einem Anhang sind überdiess noch die Vögel des Neusiedler See's behandelt.

So viele wichtige Special-Daten die vorliegende Schrift nun auch enthält, namentlich auch was die genauen Provenienz-Angaben über alle niederösterreichischen Exemplare in der ornithologischen Sammlung des kaiserlichen Hof-Museums betrifft, und so viele werthvolle Mittheilungen über das Vorkommen einzelner Arten in verschiedenen Gegenden des abgegrenzten Gebietes darin niedergelegt sind, so muss man doch, um der Wahrheit die Ehre zu geben, gestehen, dass bisher eigentlich nur zwei Gegenden Nieder-Oesterreichs sich einer die ganze Vogelwelt umfassenden liebevollen Behandlung zu erfreuen hatten. Diese beiden Gegenden sind: die Auwälder der Donau bei Wien, über welche die vortreffliche und an schönen Beobachtungen so reiche Abhandlung von Sr. kais. Hoheit Kronprinz Rudolf und A. E. Brehm im Journal für Ornithologie, 1879, vorliegt, und das Lilienfelder Revier, welches an Herrn Neweklowsky (in den Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien, 1877) einen sachkundigen und eifrigen Erforscher gefunden hat. Diese beiden Detail-Arbeiten sind denn auch neben V. v. Tschusi's Mittheilungen im Journal für Ornithologie (1867-77) hauptsächlich als Quelle für die in der freien Natur gemachten Beobachtungen benützt worden. Sehr viel bleibt aber noch zu thun übrig, um ein nach allen Richtungen hin vollkommenes und treues Bild des reichen Vogel Lebens in der Nähe unserer Hauptstadt zu liefern. Für diese hoffentlich bald nachfolgenden Beobachter in den noch weniger erforschten Gebieten der Umgebungen Wiens, z. B. der Gegend von Mädling, Baden, Gutenstein, Purkersdorf etc. ist nun Marschall-Pelzeln's Buch der allerbeste Wegweiser. Kein nunmehr neu auftretender Forscher kann etwas Dankenswerthes leisten, ohne früher das vorliegende Werk zu Rathe gezogen zu haben. Dasselbe ist aber auch ein für sämtliche Lehrer, Jagdfreunde, Forstmänner und Landwirthe unseres Landes unentbehrlicher Behelf, um sich bezüglich des Vorkommens der für die Schule wie für die Land- und Forstwirtschaft wichtigen Vogel-Arten der Umgebungen ihres Wohnorts zu orientiren. Wir möchten daher den löblichen Bezirksschulrathen dieses Buch zur Anschaffung für die Bezirkslehrer- und Volksschul-Bibliotheken dringend empfehlen. Die kleine Auslage wird reichliche Früchte tragen.

Noch sei bemerkt, dass zur Bestimmung der schwierigeren Arten, namentlich jener aus den Familien der Tag- und Nacht Raubvögel, der Sänger und Enten ein auch für Nicht-Ornithologen leicht und bequem zu benützender Schlüssel beigegeben ist. Im Interesse der Land- und Forstwirthe wie der Lehrer an Volksschulen ist in einem besonderen Artikel auf den Nutzen und Schaden der einzelnen Vogel-Arten hingewiesen. Und so enthält dieses handliche und doch so viel Material umfassende Buch, dessen Widmung Sr. kais. Hoheit Kronprinz Rudolf huldvoll annahm, wirklich Alles, was der Fach-Ornithologe, der Liebhaber der Vogelwelt und der Mann der Praxis in Beziehung auf ein derartiges Werk nur verlangen kann.

Möge daher die hier besprochene Schrift jenen Nutzen stiften, den die Verfasser beabsichtigt haben, und Anregung zu weiteren Forschungen bieten, welche letztere sie gewiss als schönsten Lohn für ihre mühevollen Arbeit betrachten werden!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literarisches 125](#)